

# Neue Studie zeigt: Erhebliche Defizite bei der Digitalisierung im Personalwesen

19.07.2017 Lüneburg. Digitale Technologien verändern die Arbeitswelt und damit auch die Anforderungen an die Beschäftigten im Personalwesen. Eine aktuelle Studie der Leuphana Universität Lüneburg zeigt, dass es erhebliche Defizite in der Vorbereitung und Umsetzung des digitalen Wandels im Human Resource Management (HRM) gibt.

Damit Unternehmen in Zeiten der Digitalisierung erfolgreich am Markt bestehen können, müssen sie Unternehmens- und Führungskultur, Mitarbeiterkompetenzen sowie Arbeitsumgebung und Organisationsstruktur an die neuen Herausforderungen anpassen. Welche Bereiche im Personalwesen bereits digitalisiert sind, welche Entwicklung in den kommenden fünf Jahren zu erwarten ist und welche Chancen das bietet und welche Vorbehalte bestehen, das hat jetzt ein Team von Wissenschaftlern unter Führung der Leuphana Universität Lüneburg erforscht. Dabei wurden erhebliche Defizite offenbar.

Die befragten Führungskräfte erwarten in den kommenden Jahren für nahezu alle Bereiche des Human Resource Managements (HRM), dass die Digitalisierung deutlich an Fahrt aufnimmt. Fast Die Hälfte der Personalabteilungen verfügt aber nicht über die notwendigen Kompetenzen, um diese Entwicklung erfolgreich voranzutreiben. Vorbereitung und Umsetzung des digitalen Wandels lassen noch deutlich zu wünschen übrig: Fast 80 Prozent der Mitarbeiter in den Personalabteilungen, die nicht über die notwendigen digitalen Kompetenzen verfügen, erhalten keine entsprechenden Weiterbildungsangebote.

Für die Studie wurden bundesweit 98 Führungskräfte und HR Manager befragt, welche im Schnitt Verantwortung für 200 Mitarbeiter tragen. Die Befragten arbeiten mehrheitlich in Unternehmen des Dienstleistungsgewerbes (32%), der Industrie (24%) oder des Einzelhandels (8%). Die Studie wurde gemeinsam vom Forschungszentrum Digitale Transformation der Leuphana Universität Lüneburg, Prof. Dr. Jürgen Deller, der TOPOS Personalberatung, Dr. Bernd Althusmann, und Dr. Exler & Dr. Kuptsch, Team für innovatives Personalmanagement, Dr. Constanze Kuptsch, durchgeführt.

---

Datum: 19.07.2017

Kategorien: Meldungen, Pressemitteilungen, 1\_Meldungen\_Forschung, Forschung\_Meldungen, Fak\_Wirtschaft\_Meldungen

